

## **Umgehung: Grüne kritisieren Regeln der Erörterung**

Usingen. Grünen-Fraktionschefin Ellen Enslin hat sich gestern in einer Pressemitteilung über den anstehenden Erörterungstermin zur geplanten Nord-Ost-Umgehung geäußert. Darin kritisiert die Landtagsabgeordnete, dass die Erörterung hinter verschlossenen Türen stattfindet. Allerdings befürchtet Enslin keine negativen Auswirkungen auf die Position der Umgehungskritiker. Schließlich hätten alle Personen, die im Zuge des Planfeststellungsverfahrens ihre Einwände schriftlich vorgebracht hätten, die Möglichkeit, diese bei dem Termin noch einmal persönlich vorzutragen. «Wir sind optimistisch, dass diese Gelegenheit auch genutzt wird», schreibt Enslin.

Sie erinnert daran, dass die Grünen-Fraktion ihre Kritik an der geplanten Umgehung immer wieder in den städtischen Gremien vorgebracht und die städtischen Beschlüsse «zu dieser überdimensionierten Straßenplanung» immer abgelehnt habe. Zur Verdeutlichung hat Enslin zwei Pressemitteilungen aus dem Jahr 2007 beigelegt. In diesen hatten die Grünen das in ihren Augen ablehnende Votum der Bürger gegen die Nord-Ost-Umgehung in der seiner- und derzeitigen Planung begrüßt und auf erhebliche Bedenken verwiesen, die es beim Regierungspräsidium Darmstadt gegeben habe.

Enslin hofft, dass bei der Erörterung alternative Vorschläge ernsthaft diskutiert werden. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels bedürfe es «umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte», die den Verbund aus öffentlichem Personennahverkehr, Radfahren und zu Fuß gehen stärken.